

Inhalt

Einleitung 7

Danksagung 13

1. Die sozial-ökologische Herausforderung.

Erdsystem und Gesellschaft am Kippunkt 15

 Das Erdsystem: schlechte Aussichten 15

 Der Diskurs der Nachhaltigkeit 22

 Imaginationen und Wege der Nachhaltigkeit 25

 Strategien der Kontrolle 31

 Existenzielle Herausforderungen und Katastrophen 36

2. Jenseits von Technik und Wirtschaft.

Zur Notwendigkeit sozialwissenschaftlicher Forschung..... 39

 Von Technik und Ökonomie zu den Sozialwissenschaften 40

 Gesellschaften des Klimawandels: Kapitalismus und Moderne..... 42

 Fazit: Wirkliches und Mögliches 60

3. Sozial-ökologische Katastrophen bewältigen 65

 Existenzielle Klimarisiken 65

 Kollapsologie 70

 Climate Endgame 74

On the Edge: Wirtschaft und Demokratie 80

 Das koloniale Echo 85

 Und die Sozialwissenschaften? 87

 Fazit 89

4. Hinterm Horizont geht's weiter.	
Temporalitäten im Widerstreit	91
Multiple Zeithorizonte	92
An der Epochenschwelle	97
Bricolage und das Offenhalten der Zukunft	102
Anders über Zukunft nachdenken	108
Zukünfte imaginieren	112
Fazit	116
5. Soziologie des Möglichen.	
Soziale und ökologische Fragen zusammenführen	117
Klassen, Ungleichheiten und Konflikte	118
Bürgerräte ausweiten und vertiefen	129
Wirtschaftspolitische Neubestimmungen	133
Eine Rückkehr staatlicher Planung?	139
Auf dem Weg zu einem sozial-ökologischen Staat?	142
Soziale Bewegungen als Träger sozialen Wandels	145
Rechtsrevolution: Rechte der Natur	151
Schluss: Zivilgesellschaft und Freiheit	158
6. Konvivialität im Anthropozän.	
Sozialwissenschaften in der Transformation	163
Positionierung, Kritik und Bewertung	163
Soziologie im Anthropozän	170
Ethik des Kollapses	182
Transdisziplinäre Forschung	189
Willkürfreiheit vs. konviviale Freiheit	199
Schluss: Vulnerabilität, Grausamkeit und Selbstachtung	208
Literatur	211